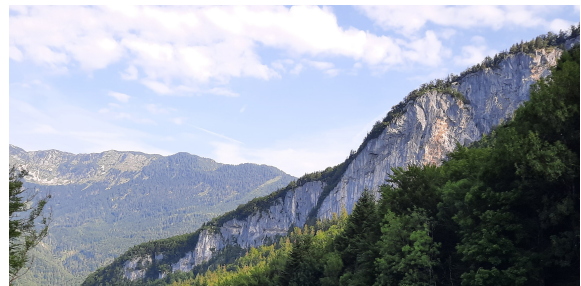
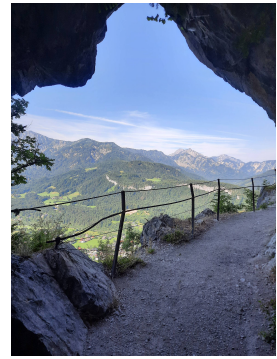


Über die Ewige Wand zum Predigstuhl (1278 m)

Aussichtsreiche Wanderung in Bad Goisern

In den vergangenen Jahren fiel die Tour über die „Ewige Wand“ auf den „Predigstuhl“ (1278 m), geschrieben ohne „t“ und nicht zu verwechseln mit dem Predigstuhl in Bad Reichenhall, bereits zweimal wegen schlechtem Wetter aus. Dieses mal hat es endlich geklappt und 16 Bergfreunde des Eisenbahner Sportvereins Pocking machten sich auf den Weg nach Bad Goisern am Hallstätter See. Spartenleiter Cristian Grobauer hat wieder zwei Routen angeboten: eine ab Touristinfo Bad Goisern mit 13 km und 778 Höhenmetern und die zweite ab der Rathluck'n Hütte mit 8,5 km und 534 hm. Da für Nachmittag schwere Gewitter gemeldet wurden, entschied man sich vorsichtshalber beide Busse am Wanderparkplatz Rathluck'n Hütte abzustellen. Ab hier führt der Weg direkt hinein in den Wald und damit auch gleich zum „Sagenweg“ mit liebevoll geschnitzten Holzfiguren. Durch den Waldhang geht es auf den Goiserer Höhenweg, der zu den hohen Felsabbrüchen der „Ewigen Wand“ führt. Kaum tritt man aus dem Wald heraus, steht man direkt vor der imposanten Felswand, die mit ihren hohen Felsabbrüchen vor uns aufragt.



Hier trafen dann die 9 Wanderer, welche den asphaltierten Forstweg von Bad Goisern aus gewählt hatten, wieder auf die restliche Gruppe. Auf dem ausgesprengten Wanderweg, der durch Geländer gesichert ist und zwei Tunnel quert, hat man das Gefühl einen Gang zwischen Himmel und Erde zu machen. Von hier bieten sich fantastische Ausblicke hinunter nach Bad Goisern bis hin zum Hallstätter See, wo bereits das Dachsteinmassiv hervorlugt und man musste einfach immer wieder eine der Bänke nutzen, um diese Aussicht zu genießen und Fotos zu machen. Am Ende des Höhenweges geht es dann scharf rechts einen schmalen Steig hinauf auf die bewaldete Oberkante der Wand bis zur Blaschekwarte, einem kleinen, hölzernen Aussichtsturm. Kurz nach der Abzweigung zum Radsteig führt der Weg dann seilgesichert hinunter zu einer kleinen Senke, wo eine Bank mit schönem Ausblick in das breite Goiserer Tal zu einer Brotzeit einlud. Von hier aus sind es nur noch 30 Minuten bis zum Gipfel. Das letzte Stück führt über feuchte, aber mit kurzen Leitern und Stahlseilen gesicherte Felsstufen hinauf zum Gipfelkreuz.

Die Anstrengung hat sich gelohnt, denn auf dem kleinen, exponierten Gipfelplateau bietet sich eine traumhafte Rundumsicht mit grandiosem Dachsteinblick und Sicht auf die senkrecht abfallende Ewige Wand. Der Abstieg erfolgte dann über den Osthang des Predigstuhls. Zunächst musste auf einem Holzsteg eine Felsklüft überquert werden, ehe es dann auf mit Felsblöcken übersäten Serpentin nach unten ging. Mit Erreichen der Forststraße führt der Weg nach rechts über das „Lesehotel“ zurück zur Radluck'n Hütte. Jetzt zogen langsam dunklere Wolken auf und es begann leicht zu regnen, so dass alle froh waren, dass die Busse bereit standen. Die Einkehr bei der „Seeraunzn“, einem kleinen aber feinen Lokal direkt am Hallstätter See, rundete eine gelungene und sehr abwechslungsreiche Wandertour ab.

